

2. 6. 2002

Herrn
Sacha Stawski

Steinweg 10
60313 Frankfurt a. M.

Werter Herr Stawski,
Ihre Anzeige in der FAZ hat mich tief befremdet und empört.

1. Die FDP war niemals und ist auch jetzt keine antisemitische Partei.

2. Sie ist auch nicht auf „Stimmenfang im braunen Sumpf“.

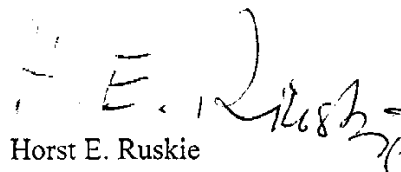
3. Ihre Anzeige dient nicht dazu, politischen Argumenten Gehör zu verschaffen, sondern ist Teil einer Kampagne, mit der von den wahren Ursachen der gegenwärtigen Auseinandersetzung gezielt abgelenkt werden soll.

Die wahren Ursachen liegen in der völkerrechtswidrigen und menschenverachtenden Politik Israels, mit denen sich der Großteil der jüdischen Diaspora solidarisiert, der Großteil der Weltmeinung aber nicht. Jürgen Möllemann hat die politische Kritik daran in sachlicher und zutreffender Weise öffentlich geäußert. Das war kein Akt des Antisemitismus, sondern ein dringend notwendiger Beitrag zum öffentlichen Diskurs. Und eine gerechtfertigte Reaktion auf die grauenhaften Bilder von den israelischen Massakern an der Palästinensern und der völligen politischen Unfähigkeit Israels mit seiner Minderheit umzugehen.

4. Nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Großteil der aufgeklärten Bürger die Kritik von Möllemann teilt und seine Offenheit, sie zu äußern, mit Sympathie bewertet. Diese Bürger sind keine Alt- oder Neunazis aus dem „braunen Sumpf“, sondern denkende Wesen und kritische Demokraten. Sie empfinden es als unerträgliche Beleidigung des menschlichen Denkvermögens und grobe Missachtung internationaler politischer Ethik, dass Israel seit 50 Jahren:

- die dort seit Jahrhunderten lebenden Araber entrechtet, demütigt und schikaniert
- ihr Land enteignet, Olivenhaine, Felder und Häuser zerstört und ihre Wasserressourcen verschwendet
- die Menschenrechte, das Völkerrecht und die Genfer Konvention beständig grob verletzt
- UN-Beschlüsse ignoriert und lächerlich macht
- Administrativhaft, Folter, Pressezensur und Frauendiskriminierung pflegt
- europäische Politiker und Delegationen beleidigt und demütigt
- und zuletzt auch noch an die 35 Millionen Euro Infrastruktureinrichtungen zerbombt hat, die von den europäischen Steuerzahlern aufgebracht worden waren.

Deshalb schicke ich Ihnen Ihr unsägliches Pamphlet zurück, denn ich will damit noch nicht einmal meinen Mülleimer belasten.


Horst E. Ruskie